

## Heute

Meldungen aus der Stadt

### Sieben Menschen bei Feuer gerettet

**Köln.** Bei einem Brand in Niehl hat die Feuerwehr am Dienstagabend sieben Bewohner aus einem noch brennenden Haus in der Trakehner Straße gerettet. Darunter waren auch zwei Kinder und ein Hund, die aus den Flammen in Sicherheit gebracht werden konnten. Wegen der massiven Rauchentwicklung gab es auch in einer naheliegenden Klinik Alarm, Schadstoff konnten aber nicht festgestellt werden. Insgesamt waren 50 Feuerwehrleute im Einsatz. *step*

### U-Bahn: Betrunkener fällt ins Gleisbett

**Köln.** Ein Betrunkener ist gestern Morgen in an der U-Bahn-Haltestelle „Appellhofplatz“ gegen auf die Gleise gestürzt. Ein Polizist eilte ihm zu Hilfe und verhinderte Schlimmeres. „Der Mann ist mir auf dem Gleis aufgefallen, als er an mir vorbeiging, weil er so betrunken aussah“, sagt der Beamte, der gegen 5.45 Uhr auf dem Weg zur Arbeit war. Als zwei Frauen plötzlich aufschreien, läuft er zum Bahnsteig und sieht den Mann auf den Gleisen liegen. „Er war blutüberströmt und offenbar bewusstlos. Ich bin sofort zu ihm runter gesprungen.“ Mit Hilfe eines weiteren Fahrgastes gelingt es, den Mann auf den Bahnsteig zu heben, bevor die nächste Bahn in die Haltestelle einfährt. Rettungskräfte bringen den Verletzten in ein Krankenhaus. *step*



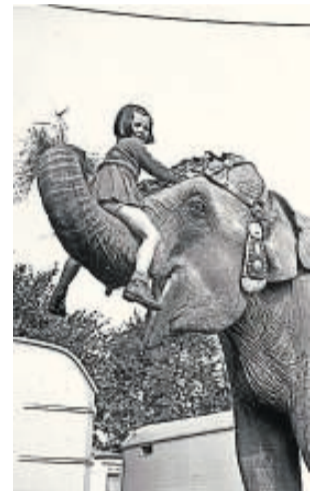
1947: Freier Blick vom Alter Markt zum Dom. Fotos: Walter Dick/Emons



Sommer 1945 - alle Rheinbrücken sind zerstört - nur Fähren verbinden die Ufer.



Trümmerbeseitigung per Hand im Jahr 1946.



Zirkus Williams zu Gast in Köln.

# Vom Krieg zurück ins Leben

**BUCH** Walter Dicks Fotografien zeigen den Wiederaufbau Kölns und Menschen, die ihren Lebenswillen nicht verloren haben.

Von Stephan Eppinger

**Köln.** Menschen sitzen im Sommer 1945 am Rheinufer und blicken bei Sonnenschein auf den großen Fluß. Ein normaler Tag in Köln, wären da nicht die zerstörte Hohenzollernbrücke und die Ruinen auf der Schäl Sick. Nur Fähren verbinden die beiden Teile Kölns. Eine Seite weiter sind Kinder zu sehen,

die ihr Abenteuer in verschütteten Kellern suchen, ein manchmal tödliches Abenteuer mitten in der zerstörten Großstadt. Auch Hungerdemonstrationen vor dem Rathaus zeigen, wie groß nach dem Kriegsende die Not in der Domstadt ist.

Zu sehen sind diese Szenen im Bildband mit eindrucksvollen Bildern von Walter Dick, der zu den prä-

genden Gestalten des deutschen Fotojournalismus in der Nachkriegszeit gehört. Lange dauert es, bis die Stadt nach den verheerenden Zerstörungen wieder aufsteht und zum normalen Leben zurückfindet.

Diese Zeit dokumentiert Dick in seinen Bildern. Er zeigt den Wiederaufbau genauso wie das Leben in der Stadt. In diesem Jahr hätte

der Fotograf seinen 100. Geburtstag gefeiert. Im Köln nach dem Krieg bewegen sich die Menschen zwischen den Trümmern, um Nahrung zu finden. Auch an Kleidungen und Behausungen fehlt es überall. Langsam entsteht aus dem Chaos wieder Stück für Stück die Normalität. Es gibt Autorennen, Boxkämpfe, kirchliche Feiertage wie Fronleichnam und natürlich auch den Karneval. Die Bilder zeigen Schulkinder genauso wie Kriegsheimkehrer und die ersten Gastarbeiter, die

aus dem Süden Europas nach Köln kommen.

Der Bildband „Köln. Menschen 1945 - 1960“ ist ein eindrucksvolles Zeugnis der Kölner Geschichte. Er zeigt Menschen, die Not leiden und Menschen, die trotz aller Widrigkeiten wieder zurück ins normale Leben wollen, Menschen, die trotz aller Schwierigkeiten ihren Lebenswillen nicht verloren haben.

**Walter Dick: Köln. Mensch 1945-1960, Emons-Verlag, 176 Seiten, 29,95 Euro.**

## KONRAD-ADENAUER-PREIS

### Vitali Klitschko geehrt

Der international bekannte Sportler und heutige Bürgermeister der ukrainischen Hauptstadt Kiew, Vitali Klitschko (43), wird Preisträger des Konrad-Adenauer-Preises der Stadt Köln 2015. Dafür haben sich die Mitglieder des Kuratoriums für den Konrad-Adenauer-Preis in ihrer letzten Sitzung einstimmig ausgesprochen. Oberbürgermeister Jürgen Roters hat Vitali Klitschko über diese Entscheidung informiert. Klitschko dankte dem Kuratorium und der Stadt für die hohe Auszeichnung und nimmt sie gerne an. Die Preisverleihung soll im Frühjahr 2015 bei einem Festakt im Historischen Rathaus der Stadt Köln erfolgen.

### CABB präsentiert ihr Debütalbum



**Köln.** CABB steht für den Club für anonyme und bekennende Bekloppte. Gerade hat die Band mit „Kitsch oder Stuss“ (Foto: Dabbelju) ihr Debütalbum veröffentlicht. Die Cajón

ersetzt dort das Schlagzeug, leise Töne gibt es statt lautem Poltersound und auch die kölsche Beweihräucherung weicht bei dem Quintett feinen, oft selbstironischen Texten. CABB ist eine Band, die sich nicht auf den Karneval reduzieren lassen will, auch wenn man dort mit Songs wie „Alaaf“ gute Chancen hat. Vielfalt und Qualität dafür stehen die fünf Musiker um Frontmann Guido Krutwig. *step*

### Evan Dando kommt ins Blue Shell

**Köln.** Nach der erfolgreichen „Shame about Ray Tour“, die Evan Dando im Mai 2012 in vier deutsche Städte führte, kommt der Frontmann der Lemonheads im März noch einmal solo nach Deutschland zurück. Seit Anfang der 90er Jahre ist der exzentrische Musiker und Sänger aus der Independent-Musikszene nicht mehr wegzudenken. Mit seiner Band The Lemonheads schaffte er im Jahr 1992 mit dem Album „It's a shame about Ray“ inklusive der Hitsingle „Mrs. Robinson“ den Durchbruch in Amerika und Europa. Am 18. März ist Evan Dando zu Gast im Blue Shell an der Luxemburger Straße 32. *step*

## Der Mann mit dem Bart

**INTERVIEW** Am 7. Februar kommt MC Fitti in die Live Music Hall.

Von Stephan Eppinger

**Sie sind in diesem Jahr mit dem zweiten Album „Peace“ am Start. Wie hat sich Ihre Musik verändert?**  
MC Fitti: Der Stil ist gleich geblieben. Ich habe mich als Musiker weiterentwickelt und meine Texte sind ausgefeilter geworden. Den Erfolgsdruck nach „Geilon“ habe ich ignoriert, aber der Zeitdruck war schon größer.

**Hat sich Ihr Leben auch verändert?**

MC Fitti: Ich habe viel erlebt und gelernt durch das Touren. Insgesamt gab es 200 Shows. Viele Menschen haben mich kennengelernt und ich habe viele Leute kennengelernt. Insofern hat sich mein Leben stark verändert. Spontane Partys mit meinen Kumpels in Friedrichshain sind kaum mehr drin, da muss ich mich jetzt schon verabreden. Aber der Job macht ja Spaß und bringt spannende Erfahrungen, wie als Support mit den Profis von Fettes Brot unterwegs zu sein.

**Sie waren sechs Wochen in Los Angeles. Welche Erfah-**



MC Fitti kommt im Februar nach Ehrenfeld. Archivfoto: Eppinger

**rungen haben Sie dort gemacht.**

MC Fitti: Das Essen war ein Fall für sich, ich habe direkt ein paar Kilos zugelegt, die ich aber durch Sport wieder wegbekommen habe. Für mich war es das erste Mal so lange wo anders zu sein. Es war eine gute Erfahrung, die viel positive Energie gebracht hat.

**Warum heißt das zweite Album „Peace“?**

MC Fitti: Es ist ein lockeres, freies Album geworden und

es ist auch eine Erinnerung an die Eltern, die in den 60er und 70er Jahren groß geworden sind. Wie haben die damals gefeiert und was für ein Sound war das damals. All das spiegelt sich in „Peace“ wieder.

**Sie haben auch mit jüngeren Künstlern gearbeitet?**

MC Fitti: Spannend war die Zusammenarbeit mit Y-Titty. Es ist toll, was die auf die Beine gestellt haben. Das ist cooler Trash mit Niveau, Respekt. [www.livemusicall.de](http://www.livemusicall.de)

## KÖLN HEUTE

### MUSIK

● **Blue Shell:** Enter Metropolis, Rock, 20 Uhr, Luxemburger Straße 32

● **Club Bahnhof Ehrenfeld:** Guts feat. Leron Thomas & Liveband, HipHop, 20 Uhr, Bartholomäus-Schink-Straße 65-67

● **Gloria:** Triggerfinger, Rock/Blues, 20 Uhr, Apostelstraße 11

● **Luxor:** Thomas Godoj, Pop, 20 Uhr, Luxemburger Straße 40

● **Wartesaal im Zollhafen:** Frau Höpker bittet zum Gesang, 19.30 Uhr, Im Zollhafen 2

### KLASSIK

● **Philharmonie:** Makhail Pletnev, Klavier, Werke von Beethoven und Skrjabin, 20 Uhr, Bischofsgartenstraße 1

### FÜHRUNG

● **Käthe Kollwitz Museum:** Apokalypsen - daheim und an der Front, 17 Uhr, Telefon 0221/2272602, Neumarkt

### LITERATUR

● **Cafe Central:** „Reisefieber - ein Abend rund ums Fernweh“, 20 Uhr, Jülicher Straße 1

## KÖLN MORGEN

### MUSIK

● **Blue Shell:** Bernd Begemann, 21 Uhr, Bartholomäus-Schink-Straße 65-67

● **Lanxess-Arena:** Night of the Proms, 20 Uhr, Willy-Brandt-Platz

● **Underground:** Gloryhammer, 19.45 Uhr, Vogelsanger Straße 200

● **Philharmonie:** Patti Sings Porter. Patti Austin und die WDR Big Band Köln, 20 Uhr, Bischofsgartenstraße 1

● **KLEINKUNST**

● **Senftöpfchen:** Matthias Brodowy „In Begleitung“, 20.15 Uhr, Große Neugasse 2-4

● **Comedia-Theater:** Margie Kimsy „Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding“, 20.30 Uhr, Vondelstraße

### PARTY

● **Luxor:** Ü40-Party, 21 Uhr, Luxemburger Straße 40

### AUSSTELLUNGEN

● **Facades. Fotografiert von Marco Brunetti (bis 14.12.)**, Die Schau zeigt Fotografien von Fassaden von Kathedralen und Kirchen aus ganz Europa, Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule, geöffnet Di-So 11-17 Uhr, Tel. 0221/221-2 67 35.

● **Kaspar, Melchior, Balthasar (bis 31.12.)**, In diesem Jahr jährt sich zum 850. Mal die Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige nach Köln. Die Schau stellt den Dreikönigen-Verehrung in Europa in den Mittelpunkt, Domschatzkammer, Dom Bahnhofseite, „Goldene Stele“.

**Das Kinoprogramm für Köln:** [www.koeln.de/kino](http://www.koeln.de/kino)

## SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION  
POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid  
TELEFON 02174/63209 FAX 02174/5868  
MAIL [redaktion.burscheid@wz.de](mailto:redaktion.burscheid@wz.de)